

# MOBILE JUGENDARBEIT SCHORNDORF

Jahresbericht 2021





# Danksagung

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Ansprechpartner\*innen der Stadtverwaltung Schorndorf, die jederzeit ein offenes Ohr für unsere Anliegen, Ideen, Fragen und Vorschläge hatten. Besonders möchten wir hierbei Anja Feininger und Julia Daubenberger für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit erwähnen. Ebenfalls möchten wir uns beim Schorndorfer Gemeinderat für die wohlwollende Unterstützung der Mobilen Jugendarbeit bedanken.

Weiterhin gilt unser Dank unseren Kooperationspartner\*innen, insbesondere den Kolleg\*innen der Jugendhäuser, der Schulsozialarbeit, der Drogenhilfe Horizont.

Darüber hinaus bedanken wir uns bei all den jungen Menschen, die uns ihr Vertrauen entgegenbrachten und uns sowohl mit ihren Fragestellungen, Schwierigkeiten und Problemen als auch mit ihrer erfrischenden jugendlichen Art und Weise aufsuchten.

**Wir wünschen allen weiterhin für das kommende Jahr 2022 alles Gute und eine erfolgreiche Zeit.**



# Vorstellung des neuen Teams

Mein Name ist **Luca Ranft** und ich arbeite seit April 2021 mit 100% Stellenumfang bei der Mobilen Jugendarbeit Schorndorf. Ich bin 28 Jahre alt und wohne in Fellbach.

Schon während meines Studiums der Sozialen Arbeit an der Hochschule Fulda durfte ich während meines Semesterpraktikums bei der Mobilen Jugendarbeit Stuttgart West/Botnang einige Praxiserfahrungen in diesem spannenden Arbeitsfeld sammeln. Nun freue ich mich bei der Mobilen Jugendarbeit Schorndorf zu arbeiten und Jugendliche und junge Erwachsene auf ihrem individuellen Lebensweg ein Stück zu begleiten und sie bei den unterschiedlichsten Anliegen und Herausforderungen zu unterstützen.

Mein Name ist **Dawit Falkenstörfer** und ich arbeite seit August 2021 mit 100% Stellenumfang bei der Mobilen Jugendarbeit Schorndorf. Ich bin 40 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 9 und 3 Jahren und bin mit Leib und Seele Schorndorfer.

Ich habe 2010 meine Ausbildung zum Jugend- und Heimerzieher an der katholischen Fachschule in Stuttgart abgeschlossen. Im Anschluss habe ich 11 Jahre stationär auf einer Wohngruppe vom Jugendamt Stuttgart gearbeitet. In dieser Zeit konnte ich sehr viel Erfahrung sammeln im Umgang mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ich freue mich sehr, Teil des Teams der Mobilen Jugendarbeit Schorndorf zu sein und mit all meiner Erfahrung, die ich bisher sammeln durfte nun in meine neue Arbeit einzubringen.



# Über die Mobile Jugendarbeit

Die Angebote der Mobilen Jugendarbeit in Schorndorf richten sich an Einzelne, Cliquen und Gruppen.

Hierbei spielt die soziale, ethnische, religiöse und kulturelle Herkunft keine Rolle. Die Angebote orientieren sich in erster Linie an den Bedürfnissen und Interessen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ziel ist es, durch die Angebotsstruktur die jungen Menschen in allen Bereichen unserer Gesellschaft zu integrieren. Voraussetzung für die Arbeit ist ein niedrighschwelliger Zugang und eine bedarfsgerechte Angebotsstruktur für die Jugendlichen sowie eine tragfähige, pädagogische Beziehungsarbeit.

Um den Auftrag der Mobilen Jugendarbeit zu erfüllen und den Bedarfslagen der Jugendlichen gerecht zu werden, bedient sich die Mobile Jugendarbeit der Handlungsformen Streetwork, individuelle Beratung und Unterstützung, Gruppen- oder Cliquenarbeit mit erlebnispädagogischen Angeboten und Gemeinwesenarbeit.

Die Mobile Jugendarbeit ist organisatorisch beim Dezernat II im Fachbereich Schulen und Vereine angesiedelt. Seit Januar 2021 obliegt die Dienstaufsicht der stv. Fachbereichsleitung Frau Anja Feininger. Seit November 2021 obliegt die Fachaufsicht der Jugendreferentin Julia Daubenberger

Die Stellen der Mobilen Jugendarbeit wurden 2021 von folgenden Personen besetzt:

Luca Ranft (Sozialpädagoge B.A.)

Dawit Falkenstörfer (Jugend und Heimerzieher)

An Sachmitteln stand der Mobilen Jugendarbeit ein pädagogischer Etat in Höhe von 9300,00 Euro zur Verfügung. Des Weiteren stand das gesamte Gebäude in der Augustenstraße 2 für die Arbeit zur Verfügung.



# Besondere Angebote

Aufgrund der neuen Zusammensetzung und Einarbeitung des Teams der Mobilen Jugendarbeit und durch die Corona Pandemie, war es im Jahr 2021 leider nicht möglich, wie in den Jahren zuvor, viele Projekte und Aktionen durchzuführen. Es ist uns trotzdem gelungen einige Projekte und Aktionen durchzuführen:

## 1. Schulische Angebote:

- Sozialkompetenztraining in der Sommerrainschule in Schornbach
- Vertretungsweise Schulsozialarbeit in der Künkelinschule in Schorndorf

## 2. Handwerklich kreative Angebote

- Renovierung der Räume in der Mobilen Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen



# Umsetzung der Arbeitsformen

## 1. Streetwork

Durch Streetwork bzw. aufsuchende Sozialarbeit bestand ein dauerhaftes Kontaktangebot zu unserer Zielgruppe. Durch den aufsuchenden Arbeitsansatz werden Vertrauen und tragfähige Beziehungen aufgebaut und gepflegt. Es besteht ein Austausch mit diesen jungen Menschen, sodass ihnen bei Bedarf vor Ort geholfen und Unterstützung angeboten werden kann. Vor allem in pandemischen Zeiten ist dieser Methodenbaustein von besonderer Bedeutung um den Kontakt und die Beziehungen zu den Jugendlichen und jungen Erwachsenen aufrechtzuerhalten. Die aufsuchende Arbeit wurde im Jahr 2021 an folgenden Orten durchgeführt:

- Streetwork in der Innenstadt (Bahnhof, Busbahnhof, Parks, Fußgängerzone, Marktplatz, Innenstadtschulen etc.)
- Streetwork in den Randgebieten von Schorndorf (Sportpark Rems, Erlensiedlung, Schorndorf Nord, Schulzentrum Grauhalde etc.)
- Palettensitzgruppe vor der Mobilen Jugendarbeit

Aufgrund der neuen Zusammenstellung des Teams der Mobilen Jugendarbeit und der Wiedereröffnung war die aufsuchende Arbeit in diesem Jahr besonders wichtig, da das neue Team die aufsuchende Arbeit dazu nutzte um die Stadt, sowie die Treffpunkte der Zielgruppe kennenzulernen. Zudem bot die aufsuchende Arbeit eine Möglichkeit erste Kontakte zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu knüpfen.

## 2. Gruppenarbeit

Gruppenarbeiten werden in Form von wöchentlichen Clubs angeboten, in welchen Jugendlichen und jungen Erwachsenen Raum zur Partizipation geboten wird. Ziel der Clubarbeit ist es, ihnen neue Erfahrungen und soziale Interaktion zu ermöglichen in einem Umfeld, in dem sie ungezwungen agieren können. Im Jahr 2021 lag der Fokus unserer Arbeit noch nicht auf der Gruppenarbeit, da wir uns noch in der Einarbeitungsphase befanden. Die Strukturen und Arbeitsweisen der Mobilen Jugendarbeit konnten hierbei noch nicht umgesetzt werden, da es zur Kontaktaufnahme mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zunächst offene Strukturen gab und im letzten Jahr noch keine Gruppen bzw. Clubarbeit zustande kam.



# Umsetzung der Arbeitsformen

## 3. Einzelfallhilfe

Hierbei werden Jugendliche und junge Erwachsene bei ihren individuellen Problemen begleitet und unterstützt. Der Kontakt kann entweder durch die Initiative der Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbst kommen oder auch durch Kontaktaufnahme beim Streetwork. Jeder Kontakt ist freiwillig, was auch stets transparent gezeigt wird. Auch die Häufigkeit, Dauer und die Themen werden von den jungen Menschen bestimmt. Es kann sich also um kurze oder auch um jahrelange Unterstützungsprozesse handeln. Im Folgenden werden die thematischen Schwerpunkte im Jahr 2021 aufgelistet:

- Schulische Unterstützung (Nachhilfe, Hausaufgabenhilfe, Referate, Praktikumsbericht)
- Übergang Schule-Beruf (Erstellung von Bewerbungsmappen, Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche, Kontaktaufnahme mit Firmen)
- Arbeitsplatzsuche, Ausbildungsplatzsuche, Praktikumsplatzsuche
- Anträge bearbeiten (ALG I und ALG II, Kindergeld, Aufenthalt)
- Unterstützung straffällig gewordener Jugendlicher und junger Erwachsener
- Begleitung bei Behördengängen
- Familiäre Unterstützung, Elternarbeit
- Unterstützung in schwierigen Lebenslagen



# Umsetzung der Arbeitsformen

## 4. Gemeinwesen Projekte/Öffentlicher Raum

Wir streben eine möglichst große Vernetzung mit vielen Einrichtungen an, welche sich mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen befassen. Durch die Gemeinwesenarbeit können Problemlagen ganzheitlich betrachtet werden. Durch den direkten Austausch mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen erfahren die Mitarbeitenden am meisten über deren jeweilige Lebenssituation. Es ist ebenfalls wichtig, den Lebensraum der Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu beobachten und Hinweise von Kooperationspartner\*innen im Stadtteil zu erhalten. Nachfolgend wird unsere Arbeit im Gemeinwesen benannt:

- Fahnenmasten-Projekt in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule, Stadtbücherei und Arbeiterwohlfahrt (AWO). Bei diesem Projekt sollen die Fahnenmasten, die sich vor dem Stadtpark befinden neu bestückt werden. Unsere Fahnen dürfen die Jugendlichen und junge Erwachsenen selbst gestalten.

### Gremienarbeit und Qualitätssicherung

- Qualitätssicherung der Arbeit durch Dokumentation und Evaluationen, Dienstgespräche und kollegialen Austausch
- Mitwirkung in verschiedenen Fachgremien und Arbeitskreisen

## 5. Sonstiges

Betreuung von gemeinnützigen, gerichtlich auferlegten Stunden.



# Was uns 2021 beschäftigt hat...

## 1. Wiedereröffnung der Mobilen Jugendarbeit

Das Jahr 2021 stand im Zeichen der Wiedereröffnung der Mobilen Jugendarbeit in Schorndorf. Da wir nun ein neues Team gebildet haben und beide wenig bis keinerlei Erfahrung in der Mobilen Jugendarbeit bisher sammeln konnten, waren wir von der ersten Minute an sehr motiviert uns voll und ganz darauf einzulassen. Pandemiebedingt war die Mobile Jugendarbeit in Schorndorf zwischenzeitlich über einen längeren Zeitraum geschlossen und hat offiziell erst wieder aufgemacht als das Team im August durch Dawit komplettiert wurde.

Wie so oft ist aller Anfang auch für uns nicht einfach gewesen, da kaum einer der jungen Menschen in Schorndorf und Umgebung davon erfahren hatten, dass die Mobile Jugendarbeit wieder geöffnet hat und das nun ganz neue Mitarbeiter hierfür zuständig sind. Durch unsere Präsenz im Pförtnerhäuschen und auf der Straße gelang es sowohl Jugendliche und junge Erwachsene, die die „Mobile“ schon aus früheren Zeiten kannten aber auch neue Jugendliche und junge Erwachsene über unsere Angebote zu informieren. Schnell wurden diese Angebote auch genutzt und die Mobile Jugendarbeit wurde von einigen Gruppen und Cliquen als Treffpunkt genutzt. Durch regelmäßige Besuche und lange Gespräche konnten Einzelbetreuungen entstehen und intensiviert werden.

Die Wiedereröffnung wurde auch durch zwei Zeitungsinterviews in den Schorndorfer Nachrichten publik gemacht. Dadurch erfuhren zum Teil auch frühere Kooperationspartner, dass die Mobile Jugendarbeit wieder geöffnet hat und Kooperationen konnten wieder neu entstehen.

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück und freuen uns auf die kommenden Aufgaben.



# Was uns 2021 beschäftigt hat...

## 2. Renovierung der Räume

Seit Anfang August ist das neue Team der Mobilen Jugendarbeit Schorndorf komplett. Recht schnell haben wir den Entschluss gefasst, dass wir Renovierungsarbeiten im Haus vornehmen wollen, da unsere Räumlichkeiten schon etwas in die Jahre gekommen waren.

Somit haben wir uns an unsere Fachbereichsleitung gerichtet um herauszufinden, ob wir Renovierungsarbeiten im Haus machen können und wer für die Kosten aufkommt.

Unsere Fachbereichsleitung stimmte unserem Vorgehen direkt zu. Da das ganze über den Haushaltsplan abgerechnet wird und dieser größtenteils für 2021 aufgebraucht war, mussten wir das ganze Projekt in die Haushaltsplanung 2022 mit aufnehmen. Glücklicherweise erfuhr Herr Rauscher vom Gebäudemanagement von unseren Plänen und bot uns seine Hilfe an. Allerdings konnte Herr Rauscher dies nur zusichern, sofern wir in Eigenleistung für die Renovierung aufkommen.

Zu unseren Renovierungsarbeiten zählte:

- Wände Streichen
- Türrahmen abschleifen und lackieren
- Fenster abschleifen und lackieren
- Boden verlegen
- Ein neuer Zaun wurde im Garten angebracht

Hierbei möchten wir uns nochmal ganz herzlich bei Herr Rauscher bedanken für die Unterstützung und bei der Firma Schock, die uns einen wunderschönen neuen Gartenzaun gebaut haben.

Somit haben wir den kompletten August damit verbracht, die Räume im Haus neu zu gestalten und haben auch in unseren zwei großen Aufenthaltsräumen einen neuen Boden verlegt. Nachdem wir im Haus fertig waren, haben wir uns gemeinsam mit unseren Jugendlichen und jungen Erwachsenen uns an den Garten gemacht, da dieser einen ordentlichen Rückschnitt benötigt hatte. Wir freuen uns, die Räume mit den jungen Leuten gemeinsam kreativ zu gestalten und mit Leben zu füllen.



# Was uns 2021 beschäftigt hat...

## 3. Mobile Kindersozialarbeit

Es ist soweit: Die Mobile Kindersozialarbeit in Schorndorf kommt. Immer häufiger werden bereits Kinder im Grundschulalter im öffentlichen Raum mit jugendspezifischen auffällig (z.B. Rauchen, Vandalismus, ziellosem „rumhängen“ etc.). Diese problematischen Verhaltensweisen treten vor allem in der Gruppe auf. Häufig geht das Phänomen einher mit einer belastenden Familiensituation oder die Verhaltensweise sind von Faktoren wie Armut, Sucht, Krankheit und/oder fehlender Erziehungskompetenz geprägt. Dies führt häufig auch zu Schwierigkeiten in der Schule, bis hin zur Schulverweigerung.

Auch in Schorndorf wird dieses Phänomen von den hier ansässigen Einrichtungen beobachtet. Deshalb soll nun in Schorndorf eines der ersten Standorte für die Mobile Kindersozialarbeit im Rems-Murr-Kreis errichtet werden. Dabei wird der Arbeitsansatz der Mobilen Jugendarbeit auf die Zielgruppe der 8 – 13 Jährigen angewendet.

Der Beschluss eine Mobile Kindersozialarbeitsstelle zu etablieren, kam im Sommer 2021 vom Gemeinderat. Die Stelle ist zunächst bis zum 31.12.2023 befristet und der Stellenumfang beträgt 50%. Die Stadt Schorndorf ist damit eines der ersten Kommunen mit solch einer Stelle im Rems-Murr-Kreis.

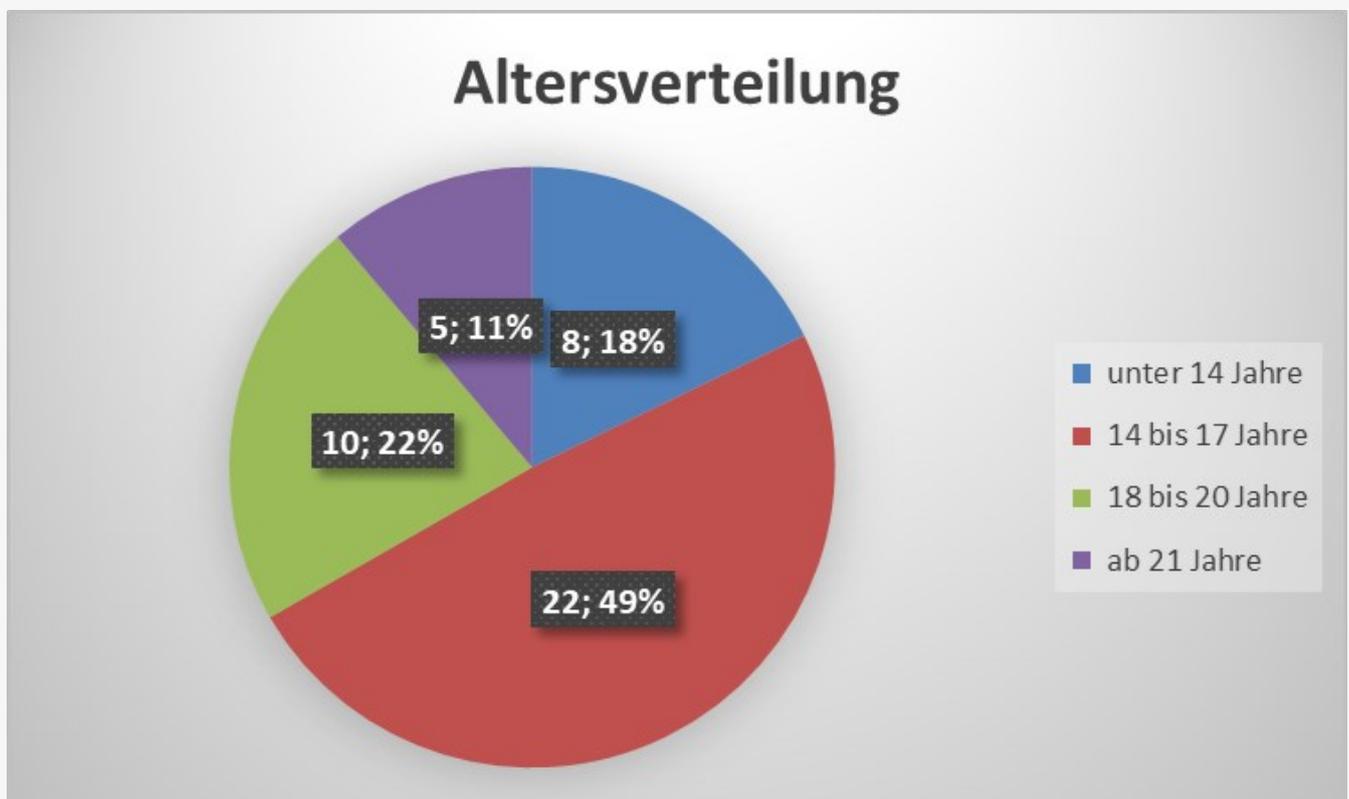


# Die Mobile Jugendarbeit in Zahlen

Insgesamt wurden im Jahr 2021 durch die Mobile Jugendarbeit Schorndorf **45** Jugendliche und junge Erwachsene in den Bereichen der Einzelfallhilfe und der offenen Kontaktzeit im Haus betreut.

Die Verteilung in den einzelnen Bereichen war wie folgt:

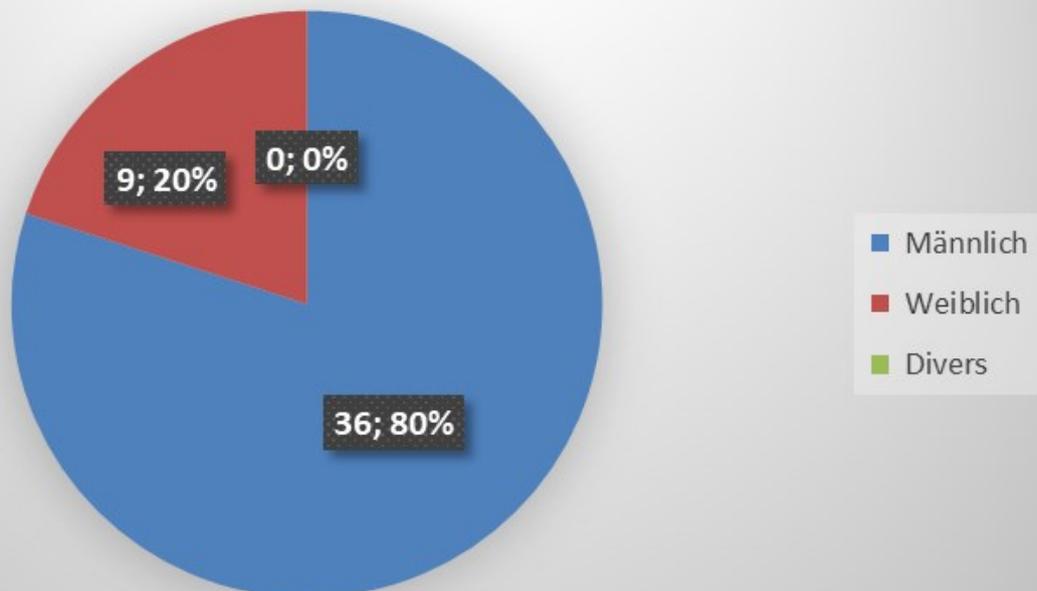
- ⇒ **8 weibliche und 35 männliche Jugendliche im Haus (Besucher der offenen Kontaktzeit)**
  - ⇒ **4 weibliche und 20 männliche Jugendliche und junge Erwachsene in der Einzelfallhilfe**
- Nachfolgend werden weitere Daten und Fakten aufgezeigt, welche die Arbeit mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen widerspiegeln.





# Die Mobile Jugendarbeit in Zahlen

## Geschlechtsverteilung





# Die Mobile Jugendarbeit in Zahlen

Besondere Lebenslagen		
Drogen	8	33%
Alkohol	4	17%
Glücksspiel	0	0%
Onlinesucht	0	0%
Sonstige Suchtpotentiale	1	4%
Delinquenz	6	25%
Gewalt (aktiv)	11	46%
Gewalt (passiv)	3	13%
Wohnsituation	5	21%
Familiensituation	9	38%
Schulabbruch	5	21%
keine Ausbildung	0	0%
Arbeitslosigkeit	6	25%
Schulden	5	21%
psychische Auffälligkeit	7	29%
Gesundheit	6	25%
Schwangerschaft	0	0%
unsicherer Aufenthaltsstatus	3	13%
Übergang Schule Beruf	6	25%
schulische Probleme	6	25%
Liebe, Sex, Partnerschaft	7	29%
Diskriminierung (aktiv)	3	13%
Diskriminierung (passiv)	0	0%
Sonstige	0	0%



# Die Mobile Jugendarbeit in Zahlen

<b>Verteilung Schule/Beruf</b>		
Berufsfachschule	1	2%
Berufskolleg	1	2%
Hauptschule	1	2%
sonstiges	2	4%
Arbeit	3	7%
Förderschule/Sonderschule	3	7%
Ausbildung	3	7%
Arbeitslos	4	9%
Realschule	5	11%
Berufsvorbereitungsjahr	10	22%
Gemeinschaftsschule	12	27%

<b>Streetwork</b>	
Anzahl Streetworkgänge im Jahr 2021	86
Durchschnittliche Kontakte pro Gang	2



## Was ist für das Jahr 2022 geplant?

- Fortschreibung der Konzeption
- Vermehrte Gruppenarbeit
- Umstrukturierung der Räume bezüglich der Nutzung
- Angliederung der Mobilen Kindersozialarbeit an die Mobile Jugendarbeit